# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09262373

**Kreis** Leipzig, Stadt

**Gemeinde** Leipzig, Stadt

**Anschrift** Breslauer Straße 34

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Stötteritz * 46

**Kurzcharakteristik**

Mietshaus in geschlossener Bebauung; späthistoristische Klinkerfassade mit Klinker-, Kunststein- und Stuckgliederungen, Laden, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

**Denkmaltext**

Der in Probstheida ansässige Bauunternehmer Karl Robert Nimsky beantragte im Sommer 1898 den Bau eines viergeschossigen Wohnhauses und übernahm auch dessen Ausführung. Zunächst jedoch stieß der Antrag wegen der zu hohen Zahl an Wohnungen auf Ablehnung der Genehmigungsbehörde, worauf Nimsky den Rechtsanwalt Künstner mit einem Widerspruch beauftragte. Nach Änderung der Pläne (Oktober 1898) und der neuerlichen Beantragung konnte das Gebäude auf dem Bauplatz, der 14,40 Meter in der Front und 26,00 Meter in der Tiefe zählte, bis Anfang März 1899 ausgeführt werden. In den beiden obersten Etagen gelangten nun zwei Wohnungen zur Einrichtung, im 1. Obergeschoss ein großzügiges Logis mit vier Stuben, drei Kammern sowie Bad und Küche; im Historismus ist dieser 1. Stock mitunter gern als Beletage bezeichnet. Das Parterre, das ursprünglich ebenfalls zwei Mietsachen erhalten sollte, wurde statt der zweiten Wohnung mit einem Laden nebst Kontor und Niederlage (Lagerraum) ausgestattet. Zum Abschluss der Unternehmung pflasterte Steinsetzmeister Ernst Conradi den Fußweg. Eine Waschküche befand sich im Kellergeschoss des Hauses, eine Wurstküche wurde 1904 rückwärtig im Hof angebaut. Sanierungsmaßnahmen datieren in 1999, die Umnutzung des Ladenbereichs in Wohnraum in das Jahr 2016, wobei glücklicherweise die Ladenzone erhalten blieb. Über genutet verputzter Erdgeschosszone und (leider auch verputztem Sockel) steht eine helle Verblendklinkerfassade mit Betonung der jeweils zwei äußeren Fensterachsen durch Verdachungen auf Konsolen. Sichtbar zeigen sich rotfarbene Entlastungsbögen über den gestuften Fensterstürzen der vier Mittelachsen und historistischer Stuckdekor in den Feldern. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen Wert und dokumentiert die Stötteritzer Ortsentwicklung um 1900.
LfD/2022

**Datierung** 1898-1899 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **F 09262373 A** |
| Aufnahmejahr | 2011 |
| Fotograf | Tepper, Tim |
| Beschreibung | Mietshaus in geschlossener Bebauung |

**Auszug aus der Denkmalkarte**

**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**